

**Betreuungsvereinbarung
für die Betreuung in Kindertagespflege
nach § 23 SGB VIII**



zwischen

dem Kreisjugend- und Sozialamt des Landkreises Bad Dürkheim
Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim

und

dem / den Sorgeberechtigten

(Name, Vorname)

Anschrift/Telefon:

(Ort, Straße)

(Tel.)

wird zur Betreuung des Kindes:

(Name, Vorname)

(Geburtsdatum)

nachfolgende Vereinbarung getroffen.

§ 1 Beginn, Ort und Umfang der Betreuung

(1) Die Betreuung beginnt und endet gemäß der Festsetzung im Bescheid.

Die Betreuung findet im Haushalt der Tagespflegeperson statt.

Die Betreuung findet im Haushalt der Sorgeberechtigten statt.

Längerfristige oder dauerhafte Veränderungen der Betreuungszeit können eine Veränderung der Vergütung zur Folge haben und bedürfen der unmittelbaren Anzeige gegenüber dem Kreisjugendamt und der vertraglichen Vereinbarung.

Meldungen über Veränderungen der Betreuungszeit können nur jeweils zum 1. des darauffolgenden Monats berücksichtigt werden.

(2) Eine Erhöhung oder dauerhafte Überschreitung der Betreuungszeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Kurzfristige Überschreitungen der Betreuungszeit werden mit Freizeit ausgeglichen.

Kurzfristige Unterschreitungen der Betreuungszeit werden in Absprache mit den Sorgeberechtigten nachgearbeitet.

§ 2 Allgemeine Grundlage der Betreuung

1) Anlagen sind Teil der Betreuungsvereinbarung.

§ 3 Die laufende Geldleistung

Die Tagespflegeperson erhält für die Betreuung für jedes Kind und bewilligte Stunde eine laufende Geldleistung durch das Kreisjugendamt

Die laufende Geldleistung umfasst:

1. einen angemessenen Betrag zur Anerkennung der Förderleistung
2. die Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand, die der Tagespflegeperson im Zusammenhang mit der Kindertagespflege entstehen
(z. B. Unterkunft, Heizung, Strom, Körperpflegemittel, Spielzeug, etc.).

Weiterhin erfolgt eine pauschale Vergütungen für:

1. die Zeit der Eingewöhnung

§ 4 Grundsätze der Betreuung und Zusammenarbeit zwischen Sorgeberechtigten, Kindertagespflegeperson und Kreisjugendamt:

Die Sorgeberechtigten stimmen sich mit der Tagespflegeperson ab und unterstützen die Tagespflegeperson in ihrer Aufgabe, das oben genannte Kind in seiner Entwicklung entsprechend angemessen zu fördern, zu erziehen und zu betreuen.

Die Sorgeberechtigten und die Tagespflegeperson arbeiten zum Wohle des Kindes zusammen. Die Sorgeberechtigten informieren die Tagespflegeperson über alle für die Betreuung des Kindes wichtigen Belange.

Dazu gehören unter anderem nachfolgende benannte Punkte:

- Die Sorgeberechtigten informieren die Kindertagespflegeperson über die familiäre Situation des Kindes.
- Zwischen Sorgeberechtigten und der Tagespflegeperson finden regelmäßige Entwicklungsgespräche statt.
- Sie planen wichtige Schritte der Erziehung gemeinsam. (z.B. Sauberkeitserziehung)
- Die Sorgeberechtigten verpflichten sich, der Tagespflegeperson täglich/wöchentlich ausreichend saubere und der Witterung angemessene Wechselkleidung, sowie Pflegemittel (Windeln, Creme etc.) auszuhändigen.

§ 6 Regelung bei Krankheit und Urlaub

Die Tagespflegeperson kann bis zu sechs Kalenderwochen pro Jahr betreuungsfreie Tage in Anspruch nehmen.

Sorgeberechtigte und Kindertagespflegeperson stimmen ihren Urlaub frühzeitig miteinander ab.

Erkrankt das Tagespflegekind, ist die Tagespflegeperson unverzüglich über die Zeit des Ausfalls und die Art der Krankheit zu unterrichten.

Medikamente jeglicher Art können nur nach Absprache mit den Sorgeberechtigten durch die Tagespflegeperson an das Tagespflegekind verabreicht werden. Eine Einverständniserklärung der sorgeberechtigten ist der Tagespflegeperson auszuhändigen.

Bei (bspw. fiebriger) Krankheit des Kindes oder einer Erkrankung, die nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig ist, kann die Tagespflegeperson nach eigenem Ermessen über eine Weiterbetreuung während der Zeit der Krankheit des Kindes entscheiden. Die Tagespflegeperson entscheidet im Anschluss einer solchen Erkrankung, ob ein ärztliches Attest vor Wiederaufnahme der Betreuung vorgelegt werden muss.

Sämtliche planbaren Arztbesuche und Impftermine werden von den Sorgeberechtigten wahrgenommen.

§ 7 Aufsichtspflicht und Versicherungen

- 1) Die durch die Sorgeberechtigten übertragene Aufsichtspflicht kann nicht an Dritte abgegeben werden. In Notfällen kann die Kindertagespflegeperson mit dem Einverständnis der Sorgeberechtigten die Aufsichtspflicht an eine weitere Person übertragen. Die Tagespflegeperson teilt den Sorgeberechtigten schriftlich Name, Anschrift und Telefonnummer der Person mit.
- 2) Die Aufsichtspflicht für die Tagespflegeperson beginnt, wenn sie die Betreuung in Abwesenheit der Sorgeberechtigten übernimmt und endet mit der Anwesenheit der Sorgeberechtigten.
- 3) Das Tagespflegekind steht während der Betreuung unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.
- 4) Die Sorgeberechtigten bevollmächtigen die Tagespflegeperson schriftlich, in Notfällen eine ärztliche Behandlung des Kindes zu veranlassen (Anhang Vollmacht). Sie überlassen der Tagespflegemutter eine Kopie des Impfbuches. Bei besonderen Vorkommnissen wie einer ernsthaften Erkrankung oder einem Unfall des Kindes sind die Sorgeberechtigten unverzüglich zu benachrichtigen.
- 5) Die Sorgeberechtigten teilen der Tagespflegeperson Krankenversicherung, Versicherungsnehmer und Versicherungsnummer des Tagespflegekindes mit.

Weitere Vereinbarungen:

Soll ein Dritter das Kind bei der Tagespflegeperson abholen, muss dies schriftlich im Rahmen einer Vollmacht bekannt gegeben werden.

Die Sorgeberechtigten wurden darauf aufmerksam gemacht, dass dem Haushalt der Tagespflegeperson Tiere angehören können.

§ 8 Datenschutz

- 1) Die Sorgeberechtigten verpflichten sich, über alle Angelegenheiten, die den persönlichen Lebensbereich der Tagespflegeperson betreffen, Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt auch für die Zeit nach der Beendigung des Betreuungsverhältnisses.
- 2) Die Sorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass Fotoaufnahmen oder Aufzeichnungen durch die Tagespflegeperson vom Tageskind gemacht werden können.

§ 9 Finanzierung der Betreuung

- 1) Die Kindertagespflege wird auf der Grundlage des § 23 SGB VIII finanziert. Die Kindertagespflegeperson schließt dazu eine Betreuungsvereinbarung mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Bad Dürkheim ab.
- 2) Die Kindertagespflegeperson erhält eine laufende Geldleistung als Betreuungsvergütung entsprechend des Betreuungsumfanges durch den Landkreis Bad Dürkheim auf ihr Konto überwiesen.
- 3) Die Sorgeberechtigten verpflichten sich, dem Kreisjugendamt alle zur Bearbeitung des Förderantrages notwendigen Unterlagen und Nachweise zur Verfügung zu stellen.
- 4) Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich nach der Satzung des Landkreises Bad Dürkheim und ist auch bei Nichtinanspruchnahme der Leistungen (z.B. Krankheit oder Ferien des Kindes oder der Sorgeberechtigten) durch die Sorgeberechtigten zu zahlen.
- 5) Der Kostenbeitrag ist auch im Vertretungsfall der Tagespflegeperson zu zahlen.
- 6) Die Sorgeberechtigten verpflichten sich weiterhin, die Kostenbeiträge nach Festsetzung durch das Kreisjugendamt regelmäßig und ohne Verzug jeweils zum ersten eines Monats an das Kreisjugendamt zu zahlen. Ein Rückstand kann

die Einstellung der Tagespflege durch das Kreisjugendamt bedeuten. Dies hat zur Folge, dass die Betreuungsvereinbarung zwischen der Tagespflegeperson und dem Kreisjugendamt außerordentlich gekündigt werden kann.

§ 10 Laufzeit, Beendigung oder Änderungen der Vereinbarung

- 1) Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Er endet ohne, dass es einer Kündigung bedarf, zu dem im Bescheid genannten Termin.
- 2) Das Betreuungsverhältnis kann von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von vier Wochen zum Ende des Monats gekündigt werden. Die Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.
- 3) Spätere Änderungen oder zusätzliche Vereinbarungen des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen von den Vertragsparteien unterzeichnet sein.

Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann die Vereinbarung fristlos gekündigt werden.

Wichtige Gründe für das Kreisjugendamt Bad Dürkheim sind insbesondere:

- Vernachlässigung oder Gefährdung des zu betreuenden Kindes in seinem geistigen, seelischen und leiblichen Wohl.
- Wesentliche Verstöße gegen diese Vereinbarung.

Wichtige Gründe für die Sorgeberechtigten sind insbesondere:

- Vernachlässigung oder Gefährdung des zu betreuenden Kindes in seinem geistigen, seelischen und leiblichen Wohl.
- Wesentliche Verstöße gegen diese Vereinbarung.

§ 11 Weitere Vereinbarungen

Die Sorgeberechtigten sind grundsätzlich damit einverstanden, dass die Tagespflegeperson

- das Kind / die Kinder in ihrem PKW in einem altersgerechten Sitz befördert,
- das Kind / die Kinder auf ihrem Fahrrad in einem altersgerechten Sitz befördert,
- mit dem Kind / den Kindern öffentliche Spiel- u. Abenteuerspielplätze besucht,
- mit dem Kind / den Kindern Ausflüge unternimmt und öffentliche Verkehrsmittel nutzt.

Weitere zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform (z.B. Besuch im Schwimmbad).

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Abschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.

die vertragschließenden Parteien:

Ort, Datum und Unterschrift der Sorgeberechtigten

(Bitte senden Sie ein unterschriebenes Exemplar an die Kreisverwaltung. Eine Vergütung der Tagespflegeperson kann erst erfolgen, wenn die Betreuungsvereinbarung unterschrieben zurück gesendet wurde.)

Bad Dürkheim,

Ort, Datum und Unterschrift Kreisjugendamt Bad Dürkheim

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Kreisjugend- und Sozialamt
Philipp-Fauth-Straße 11
Kindertagespflege

67098 Bad Dürkheim



Wir haben uns für die Betreuung unseres Kindes

Name: _____ Geb.-Datum: _____

für nachfolgende Tagesmutter entschieden und bitten um Beauftragung der Tagesmutter:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum und Unterschrift der Sorgeberechtigten

Anschrift der Sorgeberechtigten/Telefonnummer